



Medical Imaging

DATENBLATT

Agfa Film – Folien – Systeme

GRÜN

- Curix HT 1.000 G PLUS
- Curix HT 1.000 L PLUS

- Curix Opthos 1.000 H

Medizinische Röntgenfilme zur
Verwendung mit **grün** emittierenden
Verstärkungsfolien.

Stand: April 2000

1. Eigenschaften

- Curix HT 1.000 G PLUS Filme sind doppelseitig beschichtete medizinische Röntgenfilme, speziell geeignet für die Verwendung mit grün emittierenden Curix Ortho Verstärkungsfolien.
Der Curix HT 1.000 G PLUS ist ein Universalfilm für mittlere bis hohe Kontrastgebung.
- Curix HT 1.000 L PLUS Filme sind doppelseitig beschichtete medizinische Röntgenfilme mit niedrigem Kontrast, speziell geeignet für die Verwendung mit grün emittierenden Curix Ortho Verstärkungsfolien.
Der Curix HT 1.000 L PLUS ist ein Folienfilm mit grossem Belichtungsspielraum.
- Curix Opthos 1.000 H Filme sind doppelseitig beschichtete medizinische Röntgenfilme, speziell geeignet für die Verwendung mit grün emittierenden Opthos H Verstärkungsfolien.
Der Curix Opthos 1.000 H ist ein asymmetrisch aufgebauter Folienfilm für die Thoraxdiagnostik.

2. Verarbeitungsbedingungen

- Agfa-Röntgenfilm-Entwicklungsmaschine
- Entwickler: G 138i
- Fixierer: G 334i bzw. G 338
- Verarbeitung: HT- bzw. RP-Prozess

3. Dunkelkammerbeleuchtung

Bei einer Dunkelkammerbeleuchtung mit rotem Duka-Filter und 57 mlux Beleuchtungsstärke beträgt die maximal zulässige Handhabungszeit 5 Minuten. Der Mindestabstand zum Film soll 1,2 m nicht unterschreiten.

Medical Imaging

4. Korrekte Lagerung bzw. Transport

- Lagerung und Transport unserer Filme erfolgen entsprechend DIN 6860.
- Die maximal zulässige Hintergrundstrahlung beträgt 90 nGy/h.
- Die Filme müssen bei einer Temperatur bis maximal 23 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30-50 % aufrecht stehend gelagert werden.

5. Kennzeichnung der kleinsten in Handel erhältlichen Verpackung

Wiederverschliessbare NIF-Filmverpackungen mit abgebildeter Verschlussmarke:



6. Kennzeichnung des Einzelblattes

Die Kennung der Einzelblätter erfolgt mit einer Buchstaben- und Zahlenkodierung am Filmrand.

Diese beinhaltet den Namen des Herstellers, eine Filmidentifizierung und Angaben zur Filmproduktion.

7. Qualität

Die Filme werden nach dem Qualitätssicherungssystem DIN EN ISO 9002 und EN 46002 entsprechend den besonderen Anforderungen für Medizinprodukte hergestellt.

Die Schwankungen der Empfindlichkeit (relativer Beitrag zur Empfindlichkeit S nach DIN 6867 Teil 1) beträgt ab Werk maximal $\pm 7\%$. Als Toleranz für den mittleren Gradienten gilt eine Schwankungsbreite von $\pm 5\%$.

Bei korrekter Lagerung bzw. Transport nach DIN 6860 und der ZVEI-Information Nr.9 übersteigen die Schwankungen der Empfindlichkeit auch am Ablauftag nicht $\pm 15\%$.

8. Dichtekurven

Verarbeitung:
 Agfa Röntgenfilm-Entwicklungsmaschine
 Entwickler: G 138i
 Fixierer: G 334i bzw. G 338
 siehe dazu Graphiken A), B) und C)

9. Spektrale Emission von Verstärkungsfolien

Verstärkungsfolie	Spektrum
Curix Ortho Fine	grün
Curix Ortho Medium	grün
Curix Ortho Regular	grün
Curix Ortho Fast	grün
Curix Ortho Gradual	grün
Curix Opthos H	grün

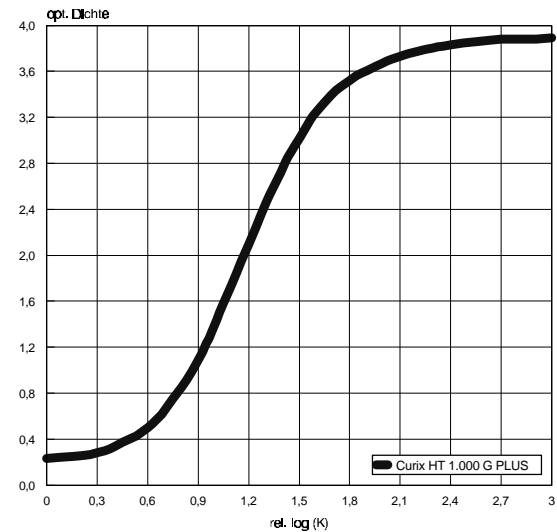
10. Lichtsensitometrische Werte

Lichtempfindlichkeit (LE) und Lichtkontrast (LK) sind Kenngrößen für die Funktionsprüfung der Filmverarbeitung nach DIN V 6868-55.

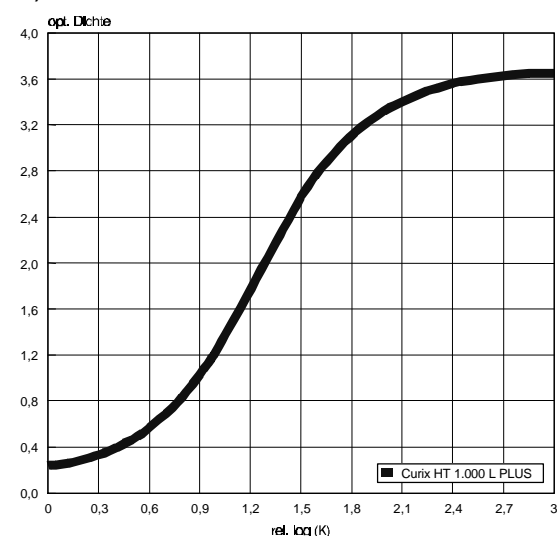
Lichtempfindlichkeit und Lichtkontrast geben keine Aussage über Empfindlichkeit und Kontrast bei Belichtung des Filmes mit Verstärkungsfolien.

Die Angaben für Lichtempfindlichkeit und Lichtkontrast können dem **Anhang A, Herstellerangaben** entnommen werden.

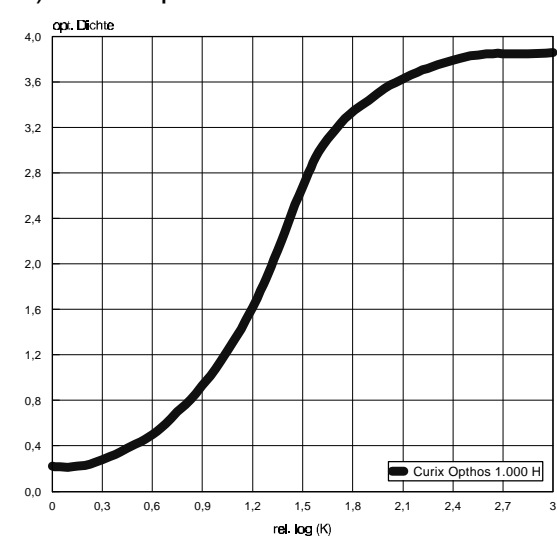
A) Curix HT 1.000 G PLUS



B) Curix HT 1.000 L PLUS



C) Curix Opthos 1.000 H



11. Empfindlichkeit S

Die Empfindlichkeit S beschreibt den Dosisbedarf für ein Gesamtsystem bestehend aus Film, Verstärkungsfolie, Kassette und Filmverarbeitung.

Nach der "Richtlinie für Sachverständigenprüfungen nach Röntgenverordnung" (14. Bekanntmachung vom 7.12.1993, Anlage I) muß das verwendete Film-Folien-System entsprechend den Radiologischen Leitlinien hinsichtlich erforderlicher Empfindlichkeitsklasse SC und einzustellender Röhrenspannung (kV) organbezogen gewählt werden.

Nach Standardbedingungen wie unter Punkt 2 beschrieben:

Curix Ortho Verstärkungsfolien in Kombination mit Curix HT 1.000 G PLUS Folienfilm (Angabe der Empfindlichkeit S mit entsprechender Empfindlichkeitsklasse SC)					
Organbereich	Spannung	Curix Fine	Curix Medium	Curix Regular	Curix Fast
periphere Extremitäten	50 kV	63 (50)	140 (100)	200 (200)	250 (200)
proximale Extremitäten, Schädel, Wirbelsäule, Becken	70 kV	90 (100)	200 (200)	320 (400)	400 (400)
Magen-Darm, Wirbelsäule	90 kV	140 (100)	250 (200)	450 (400)	560 (400)
Lungendiagnostik	117 kV	140 (100)	250 (200)	450 (400)	560 (400)

Curix Ortho Verstärkungsfolien in Kombination mit Curix HT 1.000 L PLUS Folienfilm (Angabe der Empfindlichkeit S mit entsprechender Empfindlichkeitsklasse SC)					
Organbereich	Spannung	Curix Fine	Curix Medium	Curix Regular	Curix Fast
periphere Extremitäten	50 kV	45 (50)	90 (100)	140 (100)	180 (200)
proximale Extremitäten, Schädel, Wirbelsäule, Becken	70 kV	80 (100)	180 (200)	280 (200)	400 (400)
Magen-Darm, Wirbelsäule	90 kV	110 (100)	250 (200)	400 (400)	500 (400)
Lungendiagnostik	117 kV	125 (100)	250 (200)	400 (400)	500 (400)

Curix Opthos H Verstärkungsfolien in Kombination mit Curix Opthos 1.000 H Folienfilm (Ang. der Empfindlichkeit S mit entsprechender Empfindlichkeitsklasse SC)		
Organbereich	Spannung	Ultra Rapid
Lungendiagnostik	117 kV	360 (400)

ADDRESS OF THE REGISTERED
PLACE OF BUSINESS:
AGFA-GEVAERT N.V.
B-2640 MORTSEL – BELGIUM



Agfa Deutschland
Vertriebsgesellschaft mbH & Cie.
Postfach 10 01 42
D-50441 Köln



Technische Weiterentwicklung unserer Produkte behalten wir uns vor.

Medical Imaging